

## Merkblatt «WhatsApp-Tipps 1» (Sept. 2018)

### 1. Einleitung

In der «Handy-Eiszeit» mit den Nokias und wie sie alle hiessen, waren SMS-Kurznachrichten sehr populär. Die gibt es zwar immer noch. Heute ist aber WhatsApp weit populärer und auf fast jedem Smartphone installiert. Vielfach wird WhatsApp jedoch noch genau so gebraucht, wie seinerzeit SMS, nur dass oft längere Nachrichten verschickt werden. Hier werden ein paar zusätzliche Möglichkeiten und Aspekte aufgezeigt.

### 2. Textstil ändern (*kursiv* oder **fett**)

Zwischen zwei «Unterstrichen» ( \_ ) geschriebener Text wird kursiv, zwischen zwei Sternchen geschriebener Text wird fett:

*kursiv* oder **fett**

Diese Steuerzeichen verschwinden, sobald die Meldung verschickt wird. Auf dem empfangenden Gerät wird nur der formatierte Text angezeigt, ebenso wie im Chatverlauf auf dem eigenen Gerät:

### 3. Wann wurde die Meldung empfangen / gelesen?

Zwar wird jede empfangene Meldung beim Absender mit einem grünen Häkchen markiert und mit einem zweiten, sobald sie gelesen wurde. Interessiert jedoch der genaue Zeitpunkt, so muss diese Information aufgerufen werden.

**Android:** Die betreffende Meldung etwas länger antippen, so dass darüber ein Menü angezeigt wird, in dem mit «i» die Information aufgerufen wird:



**iPhone:** Links neben der betreffenden Nachricht nach links wischen – und schon wird die Nachrichteninfo mit den gewünschten Angaben angezeigt:



Wenn allerdings nur wenig freier Raum links der Meldung zur Verfügung steht, dann funktioniert das nicht. In diesem Fall Meldung länger antippen, bis darüber der schwarze Menübalken angezeigt wird. In diesem durch Antippen des ► ganz rechts so lang nach rechts rollen, bis «Info» angetippt und die Information damit aufgerufen werden kann.

**Android und iPhone: Aufgepasst!** Empfangene Meldungen werden beim Eintreffen sofort auf dem Sperrbildschirm angezeigt, wo kurze Meldungen auch vollständig gelesen werden können. Als Lesezeitpunkt gilt aber erst der Moment, zu dem die Meldung im WhatsApp-Chatverlauf angezeigt wurde. Wer also zeigen will, dass sie oder er die Meldung nicht nur empfangen, sondern auch wirklich gelesen hat, muss sich diese in WhatsApp anzeigen lassen, selbst wenn sie bereits auf dem Sperrbildschirm gelesen wurde.

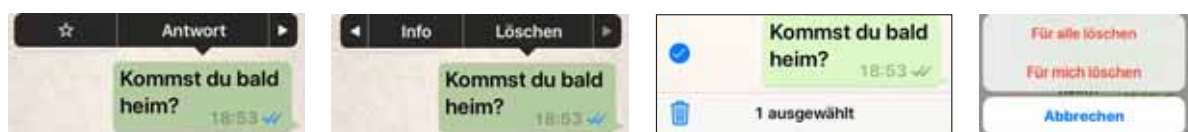
#### 4. Eine versehentlich verschickte Nachricht löschen

Es passiert sehr leicht, dass eine Meldung mit einem Fehler, z.B. einer falschen Zeitangabe, verschickt wird, oder an eine falsche Adresse. Wenn dies sofort bemerkt wird, kann die Meldung gelöscht werden, nicht nur lokal, sondern auch im empfangenden Gerät! Dazu muss die Meldung ca. 2 Sekunden lang angetippt werden.

**Android:** Jetzt erscheint ganz oben ein Menü, in welchem auf den Papierkorb getippt werden kann. «FÜR ALLE LÖSCHEN» ist die richtige Wahl.



**iPhone:** Jetzt erscheint über der betreffenden Meldung ein schwarzer Menübalken, in dem so lange ganz rechts auf ► getippt werden muss, bis «Löschen» angezeigt wird, das seinerseits angetippt werden muss. Dann ist die betreffende Meldung ausgewählt und der Papierkorb kann angetippt werden. Die Meldung nur lokal zu löschen macht wenig Sinn. «Für alle löschen» führt hier zum gewünschten Ziel.



**Android & iPhone:** Statt der gelöschten Meldung werden danach sende- und empfangsseitig diese Meldungen angezeigt:



Um unnötigen Rückfragen zuvorzukommen sollte die korrigierte Nachricht also möglichst sofort hinterher geschickt werden. Wurde die Meldung an eine falsche Adresse verschickt, ist es angezeigt, sich mit einer Meldung wie «Sorry, die vorige Meldung war nicht für dich» zu entschuldigen.

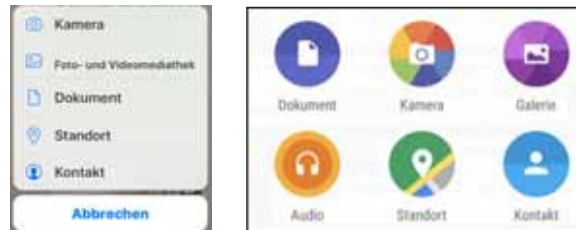
NB: Nach einer guten Stunde lassen sich verschickte Meldungen nur noch lokal löschen, auf der Empfangsseite dagegen nicht mehr.

## 5. Eine Beilage mitzuschicken

Um eine Beilage mitzuschicken, muss beim iPhone auf das «+» links des Texteingabefeldes geklickt werden, auf Android-Geräten auf die Büroklammer rechts des Texteingabefeldes:



Dann kann in einem Menü gewählt werden, was für eine Art Dokument mitgeschickt werden soll, beim iPhone in einem Tabellenmenü, bei Android mittels mit Legenden versehenen Piktogrammen:



Interessant scheint dies insbesondere für Fotos, aber auch für den aktuellen Standort oder die Angaben über einen Kontakt. Auf die Details zum Anhängen der verschiedenen Dokumentarten wird hier nicht eingegangen.

## 6. Eine gesprochene Nachricht senden

Warum lange schreiben, wenn auch eine Sprachnachricht gesendet werden kann?! Dabei lässt sich die Stimmung mindestens so gut vermitteln wie mit Emojis. Aber während eine Gratulation oder ein Glückwunsch rasch und problemlos formuliert werden können, ist es bei anderen Nachrichten oft mühsam, im ersten Anlauf die richtige Wortwahl und den richtigen Ton zu treffen. Im einfachsten Fall wird die Sprachmitteilung aufgenommen und gleich verschickt. Dazu den Finger auf das Mikrofon-symbol ganz rechts im Eingabebalken halten und die Meldung aufsprechen. Sobald der Finger abgehoben wird, geht die Meldung raus. Da heisst es also aufpassen!

Bei geeignetem Vorgehen kann die Meldung aber auch aufgenommen und vor dem Versand abgehört und ggf. gelöscht werden. Dazu muss zum Start der Aufnahme vom Mikrofon-symbol nach oben gewischt werden, so dass ein Schloss erscheint – die Aufnahme startet mit dem Beginn des Wischens!



Zum Beenden der Aufnahme wird zuoberst im Titelbalken des Chats auf den Namen des Chatpartners getippt, danach auf den «Zurück-Pfeil» ganz links oben. Jetzt kann die Aufnahme abgehört und verschickt, oder auch gelöscht werden.



Ein Nachteil der Sprachmitteilung ist, dass im Chatverlauf nicht ersichtlich ist, was da gesagt wurde. Als «protokollfähige» Alternative bietet sich das Diktieren des Textes an – siehe dazu das Merkblatt «Tipps & Tricks 3» vom August 2018.

## 7. Mit WhatsApp telefonieren oder video-telefonieren

Mit dem Antippen des entsprechenden Symbols rechts in der Kopfleiste kann direkt eine Telefon- oder Video-Telefon-Verbindung zum Chatpartner aufgebaut werden.



Das ist besonders dann interessant, wenn eine internationale Verbindung zwischen zwei Partnern hergestellt werden soll. Befinden sich beide in einem WLAN (z.B. WiFi-Café oder Hotel), so fallen keine Roaminggebühren an und auch das Datenvolumen des Abos wird nicht beansprucht. – Im Gegensatz zu einer normalen Telefonverbindung sind WhatsApp-Telefonverbindungen end-zu-end verschlüsselt!

## 8. Wie privat ist WhatsApp? – Die Alternative «Telegram»

WhatsApp gehört heute zum Microsoft-Konzern. Da bestehen oft Zweifel am Schutz der Privatsphäre. Wem dies wichtig ist, kann auf die App «Telegram» ausweichen, welche mindestens anfänglich als diesbezüglich wesentlich sicherer bezeichnet wurde, weil sie damals im Gegensatz zu WhatsApp verschlüsselte Verbindungen anbot. WhatsApp hat aber diesbezüglich gleichgezogen. Wer die Beschreibung von «Telegram» auf Wikipedia liest, wird allerdings Zweifel haben, ob die App die Privatsphäre wirklich besser schützt als WhatsApp. – Zudem ist «Telegram» auf den wenigsten Smartphones installiert, ist also höchstens für Kommunikationspartner interessant, welche beide die App installiert haben.